

Achtung! Schulbuchsortimenter

Was kann der Sortimenter zu einer reibungslosen Abwicklung des Schulbuchgeschäftes beitragen?

1. Durch Rücksprache mit den Schulleitern ist der Bedarf der einzelnen Lehrbücher frühzeitig zu ermitteln, möglichst für alle Sortimente eines Ortes gemeinsam, damit die Schulen nur einmal in der gleichen Angelegenheit in Anspruch genommen werden. Es ist unbedingt anzustreben, daß die Bestellungen nur in Höhe des tatsächlich zu erwartenden Bedarfes erfolgen, denn die Vorräte sind nach den Schülerzahlen der einzelnen Schulen und Klassen bereitgestellt. Nachdrucke sind nur schwer und mit großem Zeitverlust möglich.
2. Frühzeitige Aufgabe der Lagerbestellungen bietet den Vorteil einer einigermaßen lückenlosen Belieferung aus den beim Verlag jetzt bereitgestellten Vorräten, während verspätete Aufträge vielfach nur durch von Fall zu Fall erfolgende Restlieferungen erledigt werden können.
3. Verzögerungen werden sich trotz aller Bemühungen der Verleger nicht immer vermeiden lassen. Für die Erledigung aller Aufträge gelten folgende Grundsätze:
 - a) Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt.
 - b) Telegraphische und telephonische Bestellungen sind zu vermeiden, da sie in diesem Jahre nicht bevorzugt erledigt werden können und bei der heutigen Arbeitslage nur eine zeitraubende Störung des gesamten Geschäftsablaufs darstellen.
 - c) Reklamationen und Rückfragen sowie Wiederholtbestellungen werden bei dem Mangel an entsprechendem Hilfspersonal meist nicht nachgeprüft und beantwortet werden können.
4. Es empfiehlt sich, für Schulbücheraufträge ein besonderes Bestellbuch zu führen und die Anschriften der Besteller auf nicht vorrätige Bücher vorzumerken.
5. Seit Jahren bemüht sich die Arbeitsgemeinschaft der Schulbuchverleger erfolgreich bei Behörden und Schulen, den Althandel mit Schulbüchern zu bekämpfen. Das Sortiment wird aufgefordert, hierbei mitzuhelfen, indem es jeglichen Handel mit alten Schulbüchern unterläßt und aufklärend bei den Schülern und Schülereltern wirkt. Ein Merkblatt „**Neue Schulbücher**“ steht in beschränkter Anzahl zur Verfügung. Es kann angefordert werden bei der **Arbeitsgemeinschaft der Schulbuchverleger, Leipzig C 1, Postfach 380.**

Wir verweisen hier nochmals auf die Ausführungen im redaktionellen Teil des Börsenblattes vom 27. Februar 1940 „Osterschulbücherzeit 1940“ und hoffen auf verständnisvolle Mitwirkung des Schulbuchsortiments bei der Überwindung der Schwierigkeiten, die trotz aller Vorbereitungsmaßnahmen zu Beginn des kommenden Schuljahres zu erwarten sind.

Arbeitsgemeinschaft der Schulbuchverleger